

## **Wenn Heilung nicht mehr möglich ist – Akademisches Orchester konzertiert für Palliativstation**

**Tübingen. Mit einem Benefizkonzert am 17. Februar 2018 im Festsaal der Neuen Aula garantiert das Akademische Orchester Freiburg der Albert-Ludwigs-Universität einen ansprechenden und vielseitigen Hörgenuss. „Mit aller nur möglichen Präzision, Klangschönheit und Energie“, so bisherige Pressestimmen. Das hochkarätige Orchesters aus fast 100 Studierenden aller Fachrichtungen konzertiert zu Gunsten der bereits seit 2014 bestehenden Palliativstation der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus. Es setzt damit eine seit mehreren Jahren bestehende Benefiz-Konzerttradition zu Gunsten schwer kranker Menschen fort.**

Neuer Dirigent ist der aus Südfinnland stammende Joonas Pitkänen. In Basel lebend, selbst Cellist und Dirigent aus großer Leidenschaft, arbeitet er vorwiegend in der Schweiz und Deutschland. Unter seiner Leitung, spielt das Orchester die Ouvertüre zu „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck, das Cellokonzert Nr.1, opus 33 von Camille Saint-Saens und als Höhepunkt die „Symphonie fantastique“ von Hector Berlioz. Als Gastmusikerin begleitet Astrig Siranossian, eine junge französisch-armenische Cellistin, das Orchester. Sowohl als Solistin als auch als Kammermusikerin ist sie ein ungemein vielseitiges Talent und kann eine Reihe von Wettbewerbserfolgen vorweisen.

Der Erlös des Benefizkonzertes fließt in die direkte Betreuung der schwerkranken Patienten auf der Palliativstation des Paul-Lechler-Krankenhauses. Viele Jahre bevor sich das Fachgebiet Palliativmedizin in

Für Rückfragen:

Elisabeth Kolarsch  
Telefon: 07071 206 417  
Fax: 07071 206 451  
E-Mail: [kommunikation@tropenlinik.de](mailto:kommunikation@tropenlinik.de)

Tropenlinik  
Paul-Lechler-Krankenhaus  
Paul-Lechler-Straße 26  
72076 Tübingen

[www.tropenlinik.de](http://www.tropenlinik.de)

Deutschland etabliert hatte, wurden hier bereits moderne, mittlerweile international gültige Prinzipien der palliativmedizinischen Versorgung erfolgreich angewandt. Wenn Heilung nicht mehr möglich ist, zielt die Behandlung auf das Bewahren und Verbessern der Lebensqualität ab. Hier können, ergänzend zur hochspezialisierten medizinischen Versorgung, Einreibungen – speziell rhythmische Einreibungen – mit therapeutischen Ölen eine deutliche Wirkung entfalten. Mit sanften, streichenden und behutsamen Bewegungen werden Ganzkörper- oder Teileinreibungen durchgeführt. „Dies, so Oberärztin Dr. Christina Paul, ist keine Wellnessbehandlung, sondern definitiv therapeutisch wirksam.“ Schmerzen können deutlich gelindert werden, Anspannung und Angst lösen sich. Der Patient fühlt sich geborgen und geschützt, eingehüllt wie in eine warme Decke. Die kompetente Anwendung setzt jedoch eine spezifische Weiterbildung zur „Expertin für Rhythmische Einreibungen“ voraus. Mit den Spendengeldern wird diese Qualifizierung für Pflegefachkräfte der Palliativstation finanziert werden.

Musikalische Leckerbissen genießen und gleichzeitig Gutes tun – die Besucherinnen und Besuchern ermöglichen damit für schwer erkrankte Menschen medizinisch wirksame, therapeutische Anwendungen, die das Wohlbefinden und die Lebensqualität deutlich steigern.

### **Was, wann, wo?**

**17.02.2018 19 – 21.00 Uhr**

**Benefizkonzert Akademisches Orchester Freiburg für Palliativstation**

**Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus**

**Festsaal Neue Aula, Geschwister-Scholl-Platz, Tübingen**

**Eintritt frei, Spenden erbeten**